

CIRRNET-Fall: ID 139768

Quick-Info: «Doppelverordnung bei Umstellung von Basisinsulin»

11.08.2026

Vergleichbare Fälle aus der CIRRNET-Datenbank:

«Doppelverordnung bei Reservemedikamenten. Notfallpflege hat Paracetamol 1g max. 4x täglich in den Reserven verordnet. Dienstarzt hat dies visiert und trotzdem noch einmal Dafalgan 500mg max. 4x am Tag und noch FIX 4x täglich verordnet. Im ganzen dürfe Pat. laut dieser Verordnung 8g Dafalgan pro Tag einnehmen.»

«Ein Medikament, welches pausiert werden sollte, ist nicht pausiert worden. Zeitgleich wurde jedoch ein Generikum verordnet. Aufgrund dessen bekam die Patientin die doppelte Dosis.»

«Pat hat am Morgen zu Hause 1 Tbl. Pantoprazol 40 mg genommen und hat zusätzlich 1 Tbl. Nexium 40 mg in AWR erhalten. Nexium war durch Anästhesisten verordnet. Eigene Medis wurden in die Kurve geschrieben und mit z. H. markiert (zu Hause genommen).»

«Patienteneigene Antikoagulation verordnet, sollte gem. Verordnung auch verabreicht werden am OP-Tag/1. postop. Tag obwohl Start mit oraler Antikoagulation i.d.R. erst am 4. postop. Tag ist, müsste also pausiert sein im System, zudem ist Xarelto doppelt verordnet (Pat.-eigenes und in Sammelverordnung des Operateurs).»

«Der Kunde gibt uns nach seinem Termin beim Hausarzt die neue Mediliste ab. Das Levetiracetam ist doppelt in unterschiedlicher Dosierung, 500 mg und 1000 mg, erfasst. Beim HA rückgefragt, ob er das Medikament aus Versehen doppelt aufgeführt hatte, was er bestätigte. Auch nach diesem Ereignis wurde die Mediliste nicht aktualisiert und wir erhielten nochmals die Mediliste mit beiden Dosierungen. Erst danach erhielten wir eine korrekte Mediliste.»

«Fragmin und Xarelto sind am 4 postop. Tag jeweils beide verordnet. Somit läuft die Verordnung fürs Fragmin und Xarelto gleichzeitig. Bei der Doppel Kontrolle vor dem verabreichen des Medikamentes ist mir dann aufgefallen dass gemäss der Verordnung beides verabreicht werden sollte. In Rücksprache mit einer langjährigen Mitarbeiterin wurde mir dann gesagt dass nicht beides verabreicht wird und die Verordnung durch mich gestoppt werden muss.»

«Patientin wurde am 30.12 in der Nach stationär aufgenommen. Wurde bereits vom NF eine Clexane 40mg verordnet. Am 31.12 wurde Patientin operiert. Durch die postop. Verordnungen wurde fälschlicherweise 2x Clexane 40mg Verordnet (1x vom NF 1x von postop. Verordnungen)»

«Pat. war bereits präoperativ antikoaguliert mit Eliquis. Dies ist in Medikamentenkurve mit pausiert vermerkt. Aus Standardverordnung wird Xarelto verordnet mit Start ab dem 4. postop. Tag somit sind zwei Antikoagulantien verordnet.»